

verschiedene Gattungen derer Wespen. Fünftens ganz besondere vier gez. Tab. 1.
 flügelte Fliegen. Sechstens allerley melirte Fliegen. Diese alle sind recht Tab. 3.
 deutlich in dem durchsichtigen klaren Stein zu ersehen, gleich als wenn etli- No. 5.
 che mit ihren langen ausgestreckten Flügeln sich dieses Grabmahls entäussern Tab. 4.
 wollen, welches in fernere Betrachtung zu ziehen wohl verdienet. Ihre Tab. 5.
 Zahl zusammen machet 97. Stück aus.

3. Schauet man die dritte Sammlung im Orange-Felde an, so
 machet selbige einem unterschiedenes Nachsinnen, weil diese eine der schön-
 sten und seltesten ist; Sie bestehet aus vielerley Gewürmen oder Insecten, Tab. 1.
 als da sitzen in einem Stück zusammen Fliegen und Mücken, Motten und Tab. 2.
 Spinnern, Würme und Ameisen, ja öfters wohl drey oder vier Gattungen
 zusammen, die Fliegen und Mücken stellen einen recht besondern Kreis vor
 als wenn sie einem Rathschlusse beywohnen wollen; in einigen Stücken prä-
 sentiret sich eine Ameise ein Wurm mit etlichen Fliegen umgeben, ferner Tab. 3.
 grosse und kleine Fliegen, Mücken und Würme welche recht artig zusam-
 men sitzen umb einer vor den andern sich deutlicher zu zeigen: Noch mehr Tab. 3.
 aber ist merckwürdig zu betrachten, wie eine grosse Spinne welche in ihrem
 Leben auf den Raub ausgegangen auch in dem klaren und durchsichtigen
 Behältniß als in ihrem gefundenen Grabmahl solches nicht unterlässe da sie
 mit ihren langen Füßen eine grosse Fliege gefangen hält, selbige aber nun
 vielmehr in ihrem Anschauen sich begnügen muß, geschweige derer andern Tab. 2.
 Kleinen, welche theils Mücken theils Fliegen und anderes Gewürm in ihre
 Gewalt gefangen halten; anbey ist zu verwundern, wie eine sorgfältige Amei-
 se ihnen nichts nachgeben wil, sondern beyzeiten sich einen Vorrath theils Tab. 3.
 kleine theils andere Gewürme in ihrem Munde nach ihrem Behältniß zu Tab. 4.
 führen suchet. Meine geringe Feder muß in Betrachtung solcher son-
 derbaren und ganz besondern Stücken stille stehen, selbige denen Liebhabern
 zum genauern beschauen derer ferneren Betrachtungen aufrichtig darstellen.
 Selbige machen eine Summa von 88 Stücken aus.

4. Die vierte Sammlung machet die Geschlechter der Ameisen im
 Graßgrünen Felde bekant; sie bestehen in folgenden Gattungen, als erstlich Tab. 1.
 in ordinairen schwarzen. Zweytens in bräunlichten. Drittens in röthli- No. 7.
 chen. Viertens in weißlichen. Es befinden sich in dieser Sammlung recht Tab. 2.
 grosse mittlere und kleine Ameisen, in manchen Stücken sitzen wohl zwey Tab. 3.
 drey und etliche mehr zusammen, als wolten sie in ihrem Tode auch bey Tab. 4.
 einander halten. Ihre Eyerchen sind in etlichen Stücken recht natürlich zu Tab. 2.
 ersehen. Sie bestehen in 89. Stück.

5. Auch die Motten verlassen diesen irdischen Erd-Klumpen und
 suchen ihr Grabmahl gleich denen andern in diesem klaren Steine zu finden,
 welches in der fünften Sammlung im Citronen-gelben Felde zu ersehen. Tab. 1.
 Erstlich sind die gemeinen Motten weiß graulich, mittelmässiges und kleines Tab. 2.
 Geschlechtes. Zweytens unterschiedene bunte. Drittens ganz besondere Tab. 3.
 und in ihrem behältniß recht deutlich eingeschlossen so daß man den Kopff, NB.
 Bart,